

Lungenkrebs: CureVac präsentiert Ergebnisse einer Phase I/ IIa-Studie mit mRNA-basiertem Impfstoff

Die CureVac GmbH, das mRNA-Impfstoffunternehmen, präsentierte auf dem Jahrestreffen der Gesellschaft für Immuntherapie (SITC) die vielversprechenden Ergebnisse einer Phase I/ IIa-Studie mit dem mRNA-basierten Krebsimpfstoff CV9201 an Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC, non-small cell lung cancer).

Die in der Studie eingeschlossenen Patienten litten an NSCLC im Stadium IIIB / IV und hatten als First-Line-Therapie bereits eine Radiochemotherapie bzw. Chemotherapie durchlaufen. Primäres Studienziel war, die Sicherheit und Toxizität von CV9201 zu bewerten. Außerdem wurde betrachtet, inwiefern der therapeutische Krebs-Impfstoff bei den Patienten antigenspezifische humorale und zelluläre Immunantworten zu induzieren vermochte. Insgesamt wurden in der Studie, die in Deutschland und der Schweiz durchgeführt wurde, 46 Patienten mit fünf unterschiedlichen Dosis-Stufen behandelt. Der Impfstoff wurde durch intradermale Injektion verabreicht. Die Ergebnisse legen nahe, dass CV9201 sicher, gut verträglich und biologisch aktiv ist.

In der Studie wurde die auf CureVacs RnActive®-Vakzinierungstechnologie basierende Immuntherapie erstmals an Patienten nach intensiver Vorbehandlung mit Chemotherapie geprüft. Von den Patienten in Phase-IIa zeigten 65% eine Immunantwort auf mindestens eines der 5 verabreichten Antigene, die in CV9201 enthalten sind. In zwei Drittel der immunologisch ansprechenden Patienten induziert der therapeutische mRNA-Impfstoff CV9201 Immunreaktionen gegen 2 oder mehrere Antigene. Darüber hinaus wurde bei 61% der Patienten eine signifikante B-Zell-Aktivierung beobachtet. Insgesamt konnte eine Immunantwort (Antigen-spezifische T-Zellen und/oder B-Zell-Aktivierung) bei 84% der Patienten generiert werden. Es gab dabei gegen alle in CV9201 enthaltenen Antigene Immunantworten.

„Diese Daten sind sehr ermutigend. Sie bestätigen unsere bisherigen Ergebnisse aus Studien an Patienten mit Prostatakrebs“, sagt Dr. Kajo Kallen, wissenschaftlicher und klinischer Entwicklungschef von CureVac. Die Ergebnisse der Studie untermauern die breite Anwendbarkeit von CureVacs proprietärer Technologieplattform, welche die Herstellung neuartiger Krebsimpfstoffe gegen eine Vielzahl tumorassoziierter Antigene ermöglicht. „Die Ergebnisse sind ein wichtiger Meilenstein bei der Bewertung unserer RnActive®-Vakzinierungstechnologie“, so Dr. Ingmar Hoerr, Geschäftsführer von CureVac. „Für die Patienten stellen diese Ergebnisse gute Nachrichten dar. Wir werden unsere Impfstofftechnologie für onkologische Anwendungsgebiete weiter untersuchen. CureVacs RnActive®-Vakzinierungstechnologie könnte die Entwicklung krankheitsspezifischer oder sogar patientenspezifischer Immuntherapien zur Behandlung von Krebs einen großen Schritt nach vorne bringen.“

CureVacs Ansatz einer Immuntherapie gegen Krebs auf der Basis von RnActive®-Impfstoffen ist unabhängig vom jeweiligen HLA-Subtyp der Patienten. Der Krebsimpfstoff CV9201 ist ein Wirkstoffkandidat in CureVac's Pipeline RnActive®-basierter Wirkstoffe für die aktive Immuntherapie von Krebs. Der Impfstoff besteht aus mRNA-Molekülen, die für fünf verschiedene Antigene kodieren.

Pressemitteilung

15.11.2011

Quelle: Curevac (08.11.2011) (P)

Weitere Informationen

CureVac GmbH

Tel.: 07071/ 920 53 - 61

E-Mail: communications@carevac.com

